

Impressum

LABOLIFE

Offizielles Publikationsorgan der SULM/USML
10. Jahrgang, Nr. 6/01
ISSN 1019-4231

Angeschlossene Fachgesellschaften:

SGAI, SCS, SGE, SGH,
SGKC, SGM, SGRM,
FMH, FAMH

Herausgeber /
Stv. Chefredaktor:

Rolf Rüegg
Labconsult
Postfach 513
CH-6343 Rotkreuz

Chefredaktor:

Dr. Peter Hagemann
Institut Dr. Viollier
Spalenring 145/147
Postfach
CH-4002 Basel
Tel.: 061 486 11 11
061 486 13 89
Fax: 061 486 15 52
Mail: p.hagemann@
viollier.ch

Redaktoren:

- SGAI:
Prof. Dr. W.F. Riesen,
St. Gallen
- SGE:
Prof. Dr. H. Gerber,
Bern
- SGH:
Dr. M. Bargetzi, Aarau
- SGKC:
Dr. M.-A. Bagnoud
Genève
- SGM:
Dr. G. Martinetti
Lucchini, Ludiano
- SGRM:
Dr. T. Briellmann,
Basel
- FMH:
Prof. Dr. A.R. Huber,
Aarau
- FAMH:
Dr. H.P. Siegrist, Biel

Redaktionssekretariat,
Anzeigenverkauf:

LABOLIFE-Verlags-
gemeinschaft (LV)
Postfach 415
CH-6343 Rotkreuz
Tel.: 041 790 48 60
Fax: 041 790 53 23
Mail: verlag@labolife.ch

Produktion, Vertrieb:

DEGRA AG
Grundstrasse 16
CH-6343 Rotkreuz
Tel.: 041 790 53 53
Fax: 041 790 53 23
ISDN: 041 790 10 05
Mail: agentur@degra.ch

Verkaufspreise:

Jahresabonnement
CH/FL: CHF 36.-
Ausland: CHF 60.-
Einzel-Nr: CHF 7.-
zuzüglich MWST + Porto

Auflage:

2'500 Exemplare

Erscheinungsweise:

6 mal jährlich,
im Januar, März, Mai,
Juli, September und
November 2001

LABOLIFE Nr. 1/02

erscheint im Januar 2002
Redaktionsschluss:
3. Dezember 2001
Insertionsschluss:
3. Januar 2002

Editorial



Quo vadis SULM?

Als frisch gewählter Präsident der Schweizerischen Union für Labormedizin (SULM) mache ich mir Gedanken zu dieser einzigartigen Dachorganisation, in welcher alle an Labormedizin interessierten Gruppen von den Leistungserbringern (Ärzte, Laborleiter, LaborantInnen) über Leistungsgaranten bis Gesetzgebern beteiligt sind, insbesondere auch die neu dazugestossene FMH (Praxislabor). Als Dachorganisation hat die SULM die grosse Chance, integrierend gemeinsame Fragestellungen zu bearbeiten und zu beantworten – solche die eben für alle Gruppenfächer übergreifend wichtig sind. So können Projekte ohne Partikular-Interessen angegangen werden, was auch für die beteiligten Ämter (BAG, BSV) und wie auch das Konkordat der Kassen und Unfallversicherungen (die natürlich einen eigenen, mehr ökonomischen Blickwinkel haben) von Interesse sein müsste.

Neben der internen Statutenbereinigung aber vor allem auch bei der nötigen Professionalisierung der SULM sehe ich noch zwei weitere Bereiche von grosser Bedeutung. Zum einen ist die Arbeitsgruppe Benchmarking (geleitet von Hans Peter Siegrist) voranzutreiben, so dass ein transparentes Vergleichen der Kosten für gute Laborleistung möglich wird. Zum anderen geht es neu darum, die Bedeutung von Labortests auf wissenschaftlicher Ebene weiter zu untersuchen und zu bestätigen. Es geht also um die Effizienz und Effektivität der Labormedizin. Diese zwei Bereiche sind sicher fächerübergreifend sinnvoll, da es z. B. sowohl in der Hämatologie wie auch in der Klinischen Chemie und all den anderen Disziplinen darum geht, solche Fragen zu beantworten. Auch für das Praxislabor dürfte eine Weiterführung der in der 1. Studie gemachten Gedanken von Interesse sein.

Als weitere wichtige Aufgabe erachte ich in naher Zukunft die Aufgaben der verschiedenen, am Labor interessierten Kreise gemeinsam zu definieren. Mit anderen Worten: Was macht die SULM? Was macht die FAMH? Was machen die Fachgesellschaften? usw. Es fällt nämlich auf, dass sich in der kleinen Schweiz viel zu viele Arbeitsgruppen um eigentlich die selben Dinge kümmern, ja sich sogar oft die selben Personen mit anderen Hüten geschmückt einsetzen. Mit anderen Worten geht es auch hier um Effizienz und Effektivität der Kommissionen und Gremien. Die weiteren, bereits bestehenden Arbeitsgruppen der SULM, die von meinen Vorgängern, den Herren Küffer, Prof. Riesen und Prof. Vonderschmitt aktiviert wurden, gilt es weiter zu führen.

Das Labor hat auch einen wichtigen Stellenwert auf dem Weg von der rhetorischen, eigennützigen zur sinnvollen, praktischen und realistischen Qualitätssicherung. Meiner Meinung nach hat die SULM den richtigen Namen, nämlich Medizin (Kernkompetenz), Labor (alle), Union (Einigkeit) und Schweiz (eben bei uns). Also vade mecum.

Andreas R. Huber, Präsident SULM

Inhaltsverzeichnis

La Légionellose en Suisse	5
Laborwerte im Alter	8
Benchmark(et)ing im medizinischen Labor	10
Richtlinien und Standards der SGKC: Messgrössen bei Verdacht auf Myokardinfarkt	13
Stellenanzeiger	15
Mitteilungen / Buchbesprechungen	16
Veranstaltungskalender	17
Buchbesprechungen	20
Kongressbericht: 3. Symposium «do IT»	21
«Marktplatz»	22